



Magazin  
für Umhausen,  
Niederthai  
und Tumpen  
Nr. 1/98

# 's blattle



*Bürgermeister Mag. Jakob Wolf  
im Interview*

*Wahl-Ergebnisse und Wahl-Nachlese*

*Manfred Thurnes:  
Erfolgreich in USA und Kanada*



# Editorial

In der Weihnachtsausgabe haben wir um eine Beurteilung vom blattle gebeten. Für unsere Arbeit ist es wichtig, zu wissen, wo Verbesserungen möglich sind, welche Kritikpunkte es gibt und welche Wünsche der Bevölkerung wir in Zukunft berücksichtigen sollen. Mit großer Freude haben wir die durchaus positive Beurteilung vom blattle zur Kenntnis genommen. Von allen Einsendungen geben 72 % an, daß ihnen

's blattle sehr gut gefällt, den restlichen 28 % gefällt es immerhin noch gut. Am öftesten wurde 's blattle als interessant und informativ bewertet, gefolgt von vielseitig und wichtig. Aber ganz besonders freut uns, daß niemand 's blattle als langweilig empfindet. Wir werden uns bemühen, damit dies auch so bleibt. Besonders positiv wird die Information über das Dorfgeschehen empfunden, aber auch die professionelle Gestaltung

sowie die Überparteilichkeit finden Gefallen. Mehrfach angemerkt wurde, daß die Geschehnisse in der Gemeinde zum Teil kritischer beleucht

et werden könnten. Wir werden uns diese Anregung zu Herzen nehmen. Ein Dankeschön an alle, die sich an dieser Befragung beteiligt haben.

## Die Gewinner:



Trotz derzeitiger Verletzung freut sich Franziska Rutz über die gewonnene Tageskarte

**1. Preis:** Franziska Rutz, Am Loam 364, gewinnt 1 Tageskarte im Schigebiet Sölden

**2. Preis:** Klaus Scheiber Roßlach 378, gewinnt einen Computer-Kurs im TeleZentrum

**3. Preis:** Agnes Frischmann, Farchat 310, gewinnt 1 handgefertigtes „blattle-T-Shirt“



*Nach 30jähriger Tätigkeit als Gemeinderat, davon 18 Jahre als Bürgermeister,*

*habe ich meine politischen Funktionen beendet. Es war für mich immer eine Herausforderung für die Gemeinde und ihre Bürger zu arbeiten. Es ist mir nun ein Anliegen, zu danken: Allen, die durch ihre positive Einstellung viele Entscheidungen mitgetragen haben. Den vielen Funktionären, die in den Vereinen und Körperschaften mitgearbeitet und dadurch einen unbezahlten, wertvol-*

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

*len Beitrag für das Gemeinwesen geleistet haben. Den Gemeinderäten, es waren einige während meiner 18jährigen Amtszeit, einen ganz besonderen Dank für die großteils sachliche und gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und in den verschiedenen Ausschüssen. Einen Dank auch an alle Mitarbeiter im Gemeindeamt und im Bauhof. Danke für die gute Zusammenarbeit mit den Seelsorgern der Gemeinde und der Lehrerschaft an unseren Schulen. Zum Schluß möchte ich*

*allen, die mir in diesen Jahren ihr Wohlwollen und Verständnis entgegen gebracht haben, ganz herzlich danken.*

*Es war natürlich nicht immer möglich, jedem seine Wünsche bzw. Vorstellungen zu erfüllen. Dem einen oder anderen kann auch Unrecht widerfahren sein. Wenn das in meinem Bereich lag, so war es bestimmt nicht Absicht. Ich möchte mich aber trotzdem dafür entschuldigen.*

*Obwohl sich in den vergangenen Jahren einiges bewegt*

*hat, konnten nicht alle Vorstellungen bzw. Vorhaben verwirklicht werden, daher stehen noch große Aufgaben an. Aber eines kann ich ruhigen Gewissens sagen, ich kann meinem Nachfolger einen geordneten Haushalt übergeben.*

*So wünsche ich dem neugewählten Bürgermeister, Mag. Jakob Wolf mit seinem Gemeinderat, alles Gute und ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Gemeinde Umhausen.*

*Euer*

*Alfons Stigger  
Altbürgermeister*

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Chefredaktion: Claudia Scheiber. Redaktion: Leonhard Falkner, Ingrid Fiegl, Karl Holzknecht, Gabi Pult, Manfred Scheiber, Michael Scheiber, Ursula Scheiber. Titelfoto: Hansjörg Fiegl. Photos: Manfred Scheiber, Hansjörg Fiegl, Schützenkompanie Umhausen, Leonhard Falkner, Michael Scheiber. Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Druck: Pircher Druck, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Amtliche Mitteilungen und Berichte aus der Gemeinde Umhausen. Die nächste Ausgabe vom blattle erscheint voraussichtlich Ende Juni. Redaktionsschluß ist der 6. Juni.



JAKOB WOLF  
*'s blattle*  
IM INTERVIEW

# „Gemeinde Umhausen zuerst“

Auf dem Chefsessel unseres Gemeindeamtes sitzt seit 15. März ein neuer Mann. Mag. Jakob Wolf, persönlicher Sekretär und Pressesprecher des Landeshauptmanns, hat die Wahl zum Bürgermeister mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden können. *'s blattle* führte mit ihm das folgende Interview:

*'s blattle:* Du hast die Wahl zum Bürgermeister mit beeindruckender Mehrheit gewonnen. Dieses klare Votum der Wähler bedeutet einen großen Vertrauensvorschuß mit einer zweifellos gleich großen Erwartungshaltung. Was wirst du tun, um dieser Erwartungshaltung gerecht zu werden?

**Bgm. Jakob Wolf:** Mit möglichst großem Arbeitseifer sofort



ans Werk gehen. Es ist sicher so, daß die Leute wissen, daß man über Nacht nicht die Welt verändern kann, aber im Grunde möchte ich mit Konsequenz die Punkte, die ich in der Wahlbroschüre angeführt habe, verfolgen.

*'s blattle:* Deine „Zukunftsliste“ hat 6 Mandate erreicht. Wie wird die Zusammenarbeit mit den übrigen Gruppen ausschauen?

**Bgm. Jakob Wolf:** Ich lade alle im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen ein, konstruktiv mitzuarbeiten; denn letztlich geht es darum, daß man für Umhausen etwas weiterbringt. Ich persönlich glaube, daß alle Mitglieder des Gemeinderates dies erkennen werden und wissen, daß das Motto für die nächsten 6 Jahre heißen wird „Gemeinde Umhausen zuerst“.

*'s blattle:* Ein interessantes Ergebnis der Gemeinderatswahl ist, daß der Frauenanteil im Gemeinderat um 100% gestiegen ist. Was bedeutet das für dich?

**Bgm. Jakob Wolf:** Ich bin überzeugt, daß die zwei neuen Gemeinadeladys Bettina Fritschmann und Martina Scheiber exzellente Gemeinderätinnen sein werden. Im übrigen tut es einem Gemeinderat wahrscheinlich gut, wenn man die Dinge auch aus der Perspektive einer Frau betrachtet. Letztlich meine ich, daß Frauen auch dazu beitragen, daß der Umgangston im Gemeinderat ein vornehmerer sein wird.

*'s blattle:* Dein Programm für die Gemeinde Umhausen beinhaltet folgende sechs Zielvorstellungen: Gewerbegebiet, Siedlungsgebiet, Tourismus, Gemeindehaus, Freizeitgestaltung, Kultur und Landwirtschaft. Wo besteht deiner Meinung nach am dringendsten Handlungsbedarf?

**Bgm. Jakob Wolf:** Vordringlichstes Ziel wird die Schaffung eines Gewerbegebietes und die Lösung des Problems Gemeindehaus sein. Selbstverständlich

sollte man auch in den anderen Bereichen wie: Siedlungsgebiet, Tourismus, Freizeitgestaltung, Kultur und Landwirtschaft rasch Initiativen setzen.

*'s blattle:* Was bedeutet dein neues Amt für deine Familie?

**Bgm. Jakob Wolf:** Daß ich meine drei Monate alte Tochter Anna nicht mehr so oft sehen kann, weil ich die Freizeit, die ich mit meiner Frau und meiner Tochter verbringe, einschränken muß.

*'s blattle:* Eines deiner Hobbys ist Bergwandern. Was war deine schönste Bergtour?

**Bgm. Jakob Wolf:** Von Gries über den Zwieselbachferner zur Gubenerhütte.

*'s blattle:* Du interessierst dich sehr für alles, was mit Presse zu tun hat, bist gewissermaßen ein Medienexperte. Welche Zeitungen liest du neben dem „blattle“ am liebsten?

**Bgm. Jakob Wolf:** Aus beruflichen Gründen lese ich täglich alle österreichischen Tageszeitungen. Am liebsten lese ich die „Zeit“, eine deutsche Wochenzeitung. Zu meiner Pflichtlektüre zählt auch die „Oberländer Rundschau“.

*'s blattle:* Abschließend noch eine Frage in eigener Sache.

*'s blattle* wird zu 70% vom Land im Rahmen der Dorferneuerung für die Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Wenn diese Förderungen auslaufen sollten, trittst du als Bürgermeister dafür ein, daß es auch nachher noch *'s blattle* gibt?

**Bgm. Jakob Wolf:** Ich werde dafür eintreten, daß *'s blattle* erhalten bleibt, weil ich überzeugt bin, daß eine Gemeinde ein Kommunationsmittel braucht.

*'s blattle:* Wir danken für das Interview



Mehr als 200 Personen drängten sich am 15. März in den Mehrzwecksaal, um erstmals in Umhausen unmittelbar nach der Wahl in einer öffentlichen Veranstaltung die Wahl-Ergebnisse zu erfahren. Die blattle-Mitarbeiter, die selber auf keiner Liste kandidierten, Gabi Pult, Karl Holz knecht und Manfred Scheiber haben in Zusammenarbeit mit Werner Kräutler und Romed Scheiber vom TeleZentrum diese Präsentation vorbereitet.

**D**as Interesse an der Gemeindepolitik und am Ausgang der Wahl war unverkennbar, allein der große Andrang zur Präsentation sprach für sich. Noch bevor die Ergebnisse der Wahl bekannt gegeben wurden, gab es daher bereits einen Sieger: 's blattle als Initiator und Veranstalter dieser Präsentation. 71,5 Prozent der Wählerinnen und Wähler stimmten für

Großes Interesse der Bevölkerung am Ausgang der Wahlen:

## Rekordverdächtige blattle-Präsentation



Unser neuer Bürgermeister Mag. Jakob Wolf mit Gattin Josefine im Kreise des blattle-Redaktionsteams



Mag. Jakob Wolf. Ein klares Ergebnis und ein großer persönlicher Erfolg für den nunmehrigen Bürgermeister. Herzliche Gratulation.

Altbürgermeister Alfons Stigger verabschiedet und bedankt sich bei den Gemeindebürgern

Für einige Überraschung sorgte in weiterer Folge das Abschneiden der einzelnen Listen. Ein Ergebnis, mit dem wohl kaum jemand gerechnet hatte, ein Ergebnis aber auch, das den Wunsch nach einem politischen Neuanfang in unserer Gemeinde deutlich unterstreicht. An dieser Stelle möchten wir den einzelnen Listen-

### Der neue Gemeinderat



Bgm. Mag. Jakob Wolf Jurist/Pressesprecher



Johann Kammerlander Buchhalter



Peter Stigger Geschäftsführer



Martina Scheiber Büroangestellte



Martin Scheiber Konditor- und Bäckermeister



Bettina Frischmann, Hausfrau und Bäuerin



Edi Scheiber Zimmermeister



Michael Scheiber Bankangestellter



Otto Schmid Volksschuldirektor



Anton Mair ÖBB-Beamter



Gebhard Maurer TIWAG-Ortsstellenleiter



Helmut Falkner Bautechniker



Siegfried Holz knecht, Landwirt



Klaus Auer Baumeister



Sieghard Klotz Referent



Spannung und großes Interesse bei der Präsentation der Wahlergebnisse



Ergebnisse der Bürgermeisterwahl								
	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungült.	gültig	Scheiber Edi		Mag. Wolf Jakob	
					absolut	in %	absolut	in %
Umhausen	1216	1131	48	1083	359	33,2	724	66,8
Tumpen	393	379	15	364	78	21,4	286	78,6
Niederthai	239	214	4	210	35	16,7	175	83,3
Gesamt	1848	1724	67	1657	472	28,5	1185	71,5

## Umhausen hat gewählt

**A**m 15. März haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Umhausen ihre Stimmen abgegeben. Damit wurden die politischen Weichen für die nächsten sechs Jahre neu gestellt. Wir bringen Euch noch einmal die genauen Ergebnisse, aufgelistet nach den einzelnen Wahlsprenkeln sowie die neue Mandatsverteilung im Gemeinderat.

führen ein herzliches Dankeschön aussprechen, für ihre Bereitschaft, sich unseren Fragen und der Öffentlichkeit zu stellen. Ein Dank gebührt ihnen aber auch für ihre Fairneß und Offenheit. Wir wünschen unserem neuen Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat viel Erfolg bei ihrer Arbeit für unsere Gemeinde und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Altbürgermeister Alfons Stigger hat es treffend formuliert, als er den Gewinnern lächelnd mit den Worten gratulierte: „Ihr habt gewonnen, nämlich einen Haufen harte Arbeit.“

*PS: Der Bericht über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 2. April konnten wir aus produktionstechnischen Gründen in dieser Ausgabe leider nicht mehr berücksichtigen. Wir berichten aber selbstverständlich im nächsten blattle.*

### Mandatsverteilung

<b>Zukunftsliste Umhausen - Liste Jakob Wolf</b>	<b>6 Mandate</b>
<b>Wählergemeinschaft Umhausen ÖVP - Scheiber Edi</b>	<b>3 Mandate</b>
<b>Fraktionsliste Tumpen - Mair</b>	<b>2 Mandate</b>
<b>Die Niederthaier Liste</b>	<b>2 Mandate</b>
<b>Bürgerliste der Gemeinde Umhausen</b>	<b>1 Mandat</b>
<b>Gemeinschaftsliste Tumpen - Team Sieghard Klotz</b>	<b>1 Mandat</b>

Ergebnisse der Gemeinderatswahl										
	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungült.	gültig	Wählergemeinschaft Umhausen ÖVP Scheiber Edi	Fraktionsliste Tumpen - Mair	Bürgerliste der Gemeinde Umhausen	Gemeinschaftsliste Tumpen - Team Sieghard Klotz	Zukunftsliste Umhausen - Liste Jakob Wolf	Die Niederthaier Liste
Umhausen	1216	1131	54	1077	323	56	160	15	488	35
Tumpen	393	379	6	373	12	165	7	147	37	5
Niederthai	239	214	13	201	10	17	13	0	6	155
Gesamt	1848	1724	73	1651	345	238	180	162	531	195

*Angaben in absoluten Zahlen*





# Endspurt bei Leitbilderstellung



Eines der Hauptziele der Dorferneuerung war von Anfang an die Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Umhausen.

**A**m 4. Mai werden die letzten Detailabstimmungen vorgenommen, bevor das endgültige Leitbild steht, welches in einer Rekordzeit ausgearbeitet wurde, wie Projektbegleiter Karlo Hujber betont. In diesem Leitbild geht es darum, die zentralen Ziele und Entwicklungslinien für die Gemeinde festzulegen. Wichtig ist, daß das Leitbild keine graue Theorie bleibt, sondern konkrete Handlungsanweisungen gibt. Durch die Festlegung verbindlicher Verantwortlichkeiten soll gewährleistet werden, daß die einzelnen Maßnahmen auch tatsäch-



lich umgesetzt werden. Natürlich immer unter der Voraussetzung der vorhandenen Möglichkeiten und Mittel. Das Leitbild orientiert sich schwerpunktmäßig an den vier bereits bestehenden Arbeitskreisen der Dorferneuerung: Bauen-Wohnen-Raumordnung, Familie-

Soziales-Gemeinschaft, Wirtschaft-Tourismus-Landwirtschaft, Umwelt-Naturraum-Energie. Der Beginn der Umsetzungsphase bedeutet automatisch auch eine Änderung der internen Organisationsform der Dorferneuerung. Die jetzigen Arbeitskreise verschmelzen mit den einzelnen Projektgruppen. In diesen Gruppen gibt es jeweils ein verantwortliches Gremium wie Dorferneuerung, Gemeinde oder auch Privatpersonen, welches sich um die Realisierung der konkreten Projekte bemüht. Und selbstverständlich gilt auch hier wiederum der bekannte Grundsatz der Dorferneuerung: Nicht jammern, sondern mitmachen.

Soziales-Gemeinschaft, Wirtschaft-Tourismus-Landwirtschaft, Umwelt-Naturraum-Energie. Der Beginn der Umsetzungsphase bedeutet automatisch auch eine Änderung der internen Organisationsform der Dorferneuerung. Die jetzigen Arbeitskreise verschmelzen mit den einzelnen Projektgruppen. In diesen Gruppen gibt es jeweils ein verantwortliches Gremium wie Dorferneuerung, Gemeinde oder auch Privatpersonen, welches sich um die Realisierung der konkreten Projekte bemüht. Und selbstverständlich gilt auch hier wiederum der bekannte Grundsatz der Dorferneuerung: Nicht jammern, sondern mitmachen.



## 's blattle GASTKOMMENTAR

Dipl. Ing. Manfred Bruckmoser \*

### Seminare in Umhausen: Gibt es ein spezielles Flair?

**U**m diese Frage gleich zu beantworten. Ja, Umhausen hat ein spezielles Flair, welches ich persönlich ganz besonders schätze. Eine gute Atmosphäre bei Seminaren und Workshops stellt eine gute Basis für Kreativität und neue Ideen dar. Ich kenne sehr viele Seminarorte in Europa, daher kann ich mit Recht behaupten, daß sich

Seminare im Telezentrum Umhausen von anderen unterscheiden. Besonders beeindruckend war für mich die Arbeit im TeleZentrum. Das engagierte Team hat erreicht, wovon viele andere sogenannte Telehäuser eigentlich nur träumen können: Nämlich auf eigenen Füßen zu stehen und das Zentrum professionell zu führen. Die Gemeinde Um-

hausen könnte meiner Meinung nach von einer eventuellen Ausweitung des Seminarbetriebes noch profitieren. Es ist dies zwar ein hart umkämpfter, aber sehr lukrativer Markt. Der Vorteil in Umhausen liegt einmal in der Ausstattung des TeleZentrums und andererseits in der wirklich traumhaften Umgebung inmitten der Ötztaler Alpen.

Erforderlich wären wahrscheinlich Investitionen zur Verbesserung der Qualität in der Gastronomie und Beherbergung. In Zusammenhang mit einem attraktiven Rahmenangebot könnte durch den Seminartourismus aber eine völlig neue Gästeschicht nach Umhausen und damit ins Ötztal geholt werden. Mir werden die Tage in Tirol auf jeden Fall noch lange in Erinnerung bleiben.

*\*) Dipl. Ing. Manfred Bruckmoser ist stellvertretender Leiter der Abteilung Raumplanung und Regionalpolitik im Bundeskanzleramt in Wien. Anlässlich eines LEADER-Seminars verbrachte er einige Tage in Umhausen und hat dem blattle exklusiv einige seiner Eindrücke mitgeteilt.*

Neue Impulse für die Wollverarbeiter in Tirol

# Modernste Wollwaschanlage Europas entsteht im Ötztal



LH-Stv. Ferdinand Eberle „läßt den Bauplan verschwinden“. Dieser wird in der Fassade des Gebäudes wieder zum Vorschein kommen.

Bisher konnten größere Mengen Schafwolle nur in Belgien gewaschen werden. Das soll sich jetzt ändern: In unserer Gemeinde entsteht die modernste Waschanlage Europas.

Schon Ende Mai wird bei Hans Regensburger Rohwolle gewaschen. „Im ersten Betriebsjahr werden wir knapp 300 Tonnen Wolle waschen, mit finanziellen Vorteilen für unsere Schafbauern. Denn sie ersparen sich die bisher hohen Transportkosten zur Waschanlage nach Belgien.“ Bei der „Präsentation“ der Wollwaschanlage am 21. Februar unterstrich Landeshauptmann-Stellvertreter Fer-



Der Bau geht in die Endphase.



Ein Prost auf das zukunftsorientierte Projekt.

dinand Eberle die Bedeutung solcher Investitionen. „Sie schaffen einerseits Arbeitsplätze, andererseits bleibt die Wertschöpfung im Land.“ Daß die Anlage ausgerechnet in Umhausen entsteht, ist sicher auf das Engagement der Familie Regensburger zurückzuführen. Zudem weist Umhau-

sen einige, gewichtige Vorteile auf:

Die Härte unseres Wassers ist Null, was der Qualität von destilliertem Wasser entspricht.

Diese Tatsache ermöglicht einen Waschvorgang, der völlig ohne harte Chemie und den ökologisch höchst umstrittenen Wasser-Enthärtern auskommt. In Umhausen kommen lediglich Soda und Wasser zum Einsatz. Die Familie Regensburger hat ein jahrzehntelanges know-how in der Wollverarbeitung.

Das Ötztaler Projekt wird auch von der EU über die Gemeinschaftsinitiative LEADER unterstützt. Zurecht, wie Wirtschaftslandesrat Ferdinand

Eberle betont. „Die Zukunft der ländlichen Gebiete hängt auch davon ab, ob es gelingt, Landwirtschaft und Wirtschaft zu vernetzen, Arbeitsplätze zu schaffen und die natürlichen Ressourcen im eigenen Land zu nutzen.“ Was nicht zuletzt durch den Einsatz von heimischem Abfallholz zur Energieerzeugung unterstrichen wird. Für Eberle ist das Projekt im Ötztal ein Beleg dafür, daß „Tirol bei der Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative LEADER innerhalb Europas eine Vorreiterrolle einnimmt“.

„Die logische Ergänzung der Waschanlage sind jetzt verstärkte Bemühungen, die gewaschene Wolle in Tirol weiter zu verarbeiten“, meint der LEADER-Beauftragte im Ötztal, Werner Kräutler. Ein entsprechendes Projekt wird demnächst gestartet.



OETZTALER TEPPICHWERKSTATT

designerteppiche



der teppich, der alle farben spielt

OETZTALER  
SCHAFWOLL  
ZENTRUM

Regensburger GmbH  
A – 6441 Umhausen/Tirol  
Tel.: 0 52 55/52 93  
Fax: 0 52 55/52 93-4

1/4





Der junge Künstler mit einem seiner Werke.

Bislang hat man den Namen Manfred Thurnes vor allem mit Holzbildhauerei verbunden. Vor einem Monat machte der 22jährige Umhauer auf einem völlig anderen Parkett erstmals international auf sich aufmerksam. Der Jungkünstler aus Umhausen belegte bei Schnee-Skulpturenwettbewerben in Kanada gegen starke internationale Konkurrenz zwei erste und einen zweiten Platz.

Manfred Thurnes machte Furore in Kanada und den USA

## Kunststücke aus Holz, Eis oder Schnee

**D**er Erfolg kommt ihm gar nicht ungelegen. Denn als Herrgottschnitzer allein will er nicht unbedingt in die Annalen unserer Gemeinde eingehen. „Ich kann mir nicht vorstellen, bis an mein Lebensende Hergotte aus irgend einem Holz herauszuklopfen“, meint er scherzend. Obwohler davon - vorerst noch - seinen Lebensunterhalt bestreitet.

Bereits im zarten Alter von zehn Jahren entdeckte Manfred sein Faible für die Schnitzerei. Das Talent hat er geerbt. „Mein Vater hat immer wieder geschnitzt, mein Onkel ebenfalls. Schnitzen ist so was ähnliches wie eine Familienbegabung.“

Das handwerkliche „Rüstzeug“ als Schnitzer und Bildhauer hat sich Manni dann aber hart erarbeitet. Vier Jahre lang besuchte er die Fachschule in Elbigenalp, denen er zwei weitere Jahre im Grödental folgen ließ. „Elbigenalp allein wäre zuwenig“, erzählt er. „In Gröden werden die speziellen Begabungen und Talente gefördert, die holen innerhalb eines Jahres alles aus dir heraus.“ Das Ergebnis der insgesamt sechsjährigen Ausbildungsar-



Mit den Sumo-Ringern aus Eis stahl Manfred Thurnes seinen Konkurrenten aus Japan die Show.

## Menschen in unserer Gemein

beit kann man in seinem Atelier in Rosslach bewundern. Eine große Christusfigur dominiert den Raum, unverkennbar im Stil der Grödner Meister gearbeitet. Krippenfiguren stehen neben kunstvollen Tierfiguren aus Holz. Ergänzt wird die kleine Schau von Gipsentwürfen der „Bürger von Calais“ des berühmten französischen Bildhauers Auguste Rodin. Unverkennbar auch das Bestreben von

Manfred Thurnes, einen eigenen Weg, einen eigenen Stil als Bildhauer zu finden. Eine wunderschöne Christusbildung als Torso deutet das Bemühen jedenfalls eindrucksvoll an. „Es ist mein erklärtes Ziel, einen eigenständigen Weg zu gehen. Schön wäre es, eigene Themen in Skulpturen umzusetzen und für diese Werke dann Käufer zu finden“, präzisiert Manfred seine künstlerischen Pläne.



Andreas Scheiber - seit fast 60 Jahren im Dienst unserer Pfarre

... und der Krieg wäre gewonnen - soll einmal ein amerikanischer Offizier im zweiten Weltkrieg zum Anderle gesagt haben. Wen wundert, denn wer kann bei der Meldung „Achtung, Achtung! Feindlicher Hauptverband befindet sich 20 mm über Triest!“ schon die richtigen Schlüsse ziehen ...

**N**icht ganz einfach dürfte es manchmal auch für die zahlreichen Priester gewesen sein, denen das Anderle in den letzten sechs Jahrzehnten gedient hat. Pfarrer

einde

Steinringer bekam beispielsweise zur Antwort, als das Anderle das große Kreuz in der Kirche putzen sollte: „Da steigst du dir selber hinauf, denn einen Pfarrer haben wir in 14 Tagen wieder hier, einen Mesner bekommen wir nicht so schnell!“ Ansonsten versah und versieht er nach bestem Wissen und Gewissen seinen Dienst in der Kirche: Dem Pfarrer das Gewand herrichten, Kerzen

## Eine Armee Anderlen ...



Täglich verrichtet Andreas Scheiber zahlreiche Dienste in unserer Kirche.

anzünden, Meßwein und Wasser vorbereiten, Läuten, Kirche auf- und zusperren - Tätigkeiten die der mittlerweile 73-jährige nach wie vor tagtäglich verrichtet. Früher war sein Aufgabenbereich natürlich viel umfangreicher. Er war auch jahrelang mit den „Ringlaspatern“ unterwegs, wenn diese in unsere Gemeinde kamen. Zum Betläuten mußte das Anderle täglich um fünf Uhr in der Früh aufstehen. Genauso war er pünktlich zum „Zehner- und Elferläuten“ zur Stelle. „Einmal habe ich um eine

Stunde zu früh geläutet. Da ging's auf, weil die Weiberleut' zu früh von den Feldern nach Hause zum Kochen gegangen sind“, erinnert er sich im Gespräch mit dem blattle. Das „Sacklesammeln“ hat er auch bleiben lassen, „weil ich einmal einem Mann fast ein Auge ausgestochen hätte.“

Besonders stolz führt er die Gäste durch unsere Pfarrkirche. „Der Ferdl macht zwar auch Führungen, aber der kennt sich nicht so gut aus“, meint er selbstsicher. Er ist überhaupt weltoffen, ein Mensch, der mit allen redet und auf jeden zugeht - nur der einen oder anderen Häuserin ist er ausgestellt - „Die Anni und die Stotzach Lehrerin haben mir einmal eine geschmiert.“ Seine liebste Freizeitbeschäftigung ist auch heute noch das Ziehharmonikaspielen. Früher spazierte er oft zum Hasenbödele und spielte dort auf seiner Harmonika. „Einmal hat man mich bis zum Bauhof gehört.“ Eines seiner Lieblingsstücke ist „der weiße Hahn“. Sein letzter Auftritt war heuer beim Faschingsumzug der Kinder-

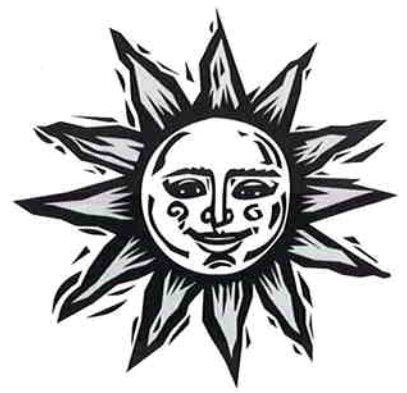
gartenkinder, den er mit seiner Harmonika anführte.

Auf die Frage, ob er nach fast 60 Jahren Mesnerdienst nicht daran denke, einen Nachfolger einzuschulen, runzelt er die Stirn und wird kurz still. Dann sagt er: „Du hast recht, vergelt's Gott, morgen oder übermorgen werde ich einen Nachfolger einschulen ...“



Stolz präsentiert er den „Weißen Hahn“ auf seiner Ziehharmonika

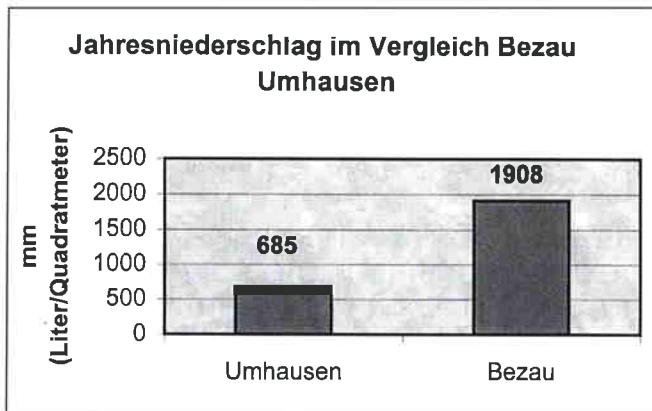
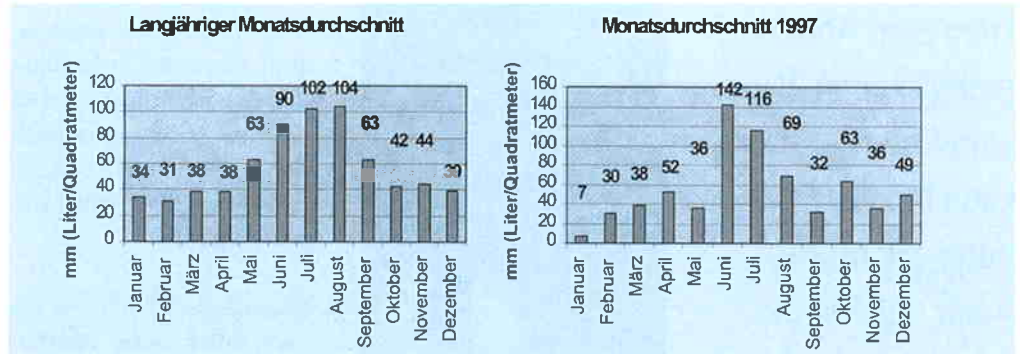
# Umhausen - eines der niederschlagärmsten Gebiete im Alpenraum



## Grafik ➤

Die Niederschläge verteilen sich auf die einzelnen Monate ganz unterschiedlich

**M**it einem durchschnittlichen Jahresniederschlag von 685 mm (685 Liter pro Quadratmeter) zählt Umhausen wie das übrige Ötztal zu den niederschlagärmsten Gebieten des gesamten Alpenraums. Diese Tatsache untermauert folgender Vergleich: Für Bezau im Bregenzer Wald wurde der Durchschnitt der Jahresniederschlagsmenge mit 1908 mm errechnet. Das ist fast das Dreifache der in Umhausen gemessenen Niederschlagsmenge.



Der höchste Jahresniederschlagswert wurde 1966 mit 975 mm gemessen, der höchste Monatswert im August 1970 mit 250 mm. Die ersten beiden Monate 1998 lagen im Jänner mit 21 mm und im Februar mit 10 mm noch deutlich unter dem Durchschnittswert.

In unserer Weihnachtsausgabe ist leider ein Teil des Jahresberichtes der Schützenkompanie Umhausen (Ausrückung beim 200-Jahr-Jubiläum von Maria Schnee, Bataillonsfest, Ehrenkompanie bei der Bischofsweihe und vieles mehr) dem akuten Platzmangel zum Opfer gefallen. Vor allem sollte allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern der Schützenkompanie Umhausen ein herzlicher Dank ausgesprochen werden - was wir hiermit im Namen der Schützenkompanie gerne nachholen.

## Schützenkompanie Umhausen - aktiv in der Jugendarbeit

**D**ie Schützenkompanie Umhausen, stets um eine aktive Jugendarbeit bemüht, setzen immer wieder interessante Aktivitäten für die „Jungen“ in der Kompanie. Am 10. Februar ging's zum Nachtschilaf nach Balbach/Ochsengarten. 20 Jungschützen und 10 Begleiter nützten dieses „Abenteuer“ aber auch zum Training für die Bataillons-

schimeisterschaften am 15. Februar am Giggijoch. Und es hat sich gelohnt: Von 22 Teilnehmern kamen 9 mit einem Pokal nach Hause, darunter

sogar zwei erste Plätze. Besondere Freude bereitete den Schützen der Tagessieg der Markterinnen, den sich Cordula Schöpf aus Köfels holte.

Die Jungschützen und ihre Begleiter beim Nachtschilaf in Ochsengarten/Balbach





Die „10 bürigen Tage in Niederthai“ beweisen:

# Es geht auch miteinander



Mehr als 20.000,— Schilling Reingewinn brachte im Februar die Aktion „10 bürige Tage“. Das Geld kommt geplanten Gemeinschaftsinitiativen wie dem Bau der Metzgerei oder einem Kinderspielplatz in Niederthai zugute. Ein schöner Erfolg - und ein klares Zeichen für die Möglichkeiten eines aktiven Miteinander.

**B**ei einem Treffen der Initiative „L(i)ebenswertes Niederthai“ wurden die Möglichkeiten diskutiert, in Niederthai ein sportliches Zentrum für Familien zu schaffen. Es galt also einen Platz zu finden, wo Kinder ungestört rodeln oder einen Schneemann bauen können. So kam man auf die Sandwäsche. Durch eine Testphase von einigen Tagen sollte herausgefiltert werden, ob einerseits eine Sperre der Straße überhaupt realistisch wäre und in welchem Ausmaß ein attraktives Rahmenprogramm angenommen würde. Damit waren die „10 bürigen Tage geboren“.



**Auch Bobo - der Liebling der Kinder - war bei den 10 bürigen Tagen dabei.**

Eines der wichtigsten Erkenntnisse dieser Veranstaltungsreihe ist ohne Zweifel die Bestätigung, daß es auch miteinander geht. Von den beiden Schischulen über den Trachtenverein, Bäuerinnen, Bergrettung, Sportverein, Jungbauern bis hin zu zahlreichen Privatpersonen: Sie alle beteiligten sich mit großem Enthusiasmus und Begeisterung an der Aktion. Es zeigte sich, daß eine dauerhafte Sperre der Straße nicht möglich ist. Auch scheint die Sandwäsche nicht der ideale Ort



zur Durchführung derartiger Veranstaltungen zu sein. Sicher ist aber eines: Die Aktion soll künftig sowohl im Sommer als auch im Winter durchgeführt werden.

## Umhauser Storchverleih

**D**ie Jungbauernschaft Umhausen verleiht gegen eine Leihgebühr von S 150,— einen Storch mit einer kleinen Puppe. Nähere Auskünfte bei Jakob Auer (Tel. 5564) oder Patrick Grießer (Tel. 5684).



Unser blattle Redaktionsteam hat Nachwuchs bekommen! Der Leihstorch flog zum ersten Mal nach Sand zu Ursula und Günther Scheiber. Auf diesem Weg gartulieren wir Euch ganz herzlich zu Eurer Tochter Magdalena.

## Fotos gesucht

Ich sammle Fotos mit Motiven vom Flachsban in der Gemeinde Umhausen. Ich bitte daher alle, die Fotos über diesen seinerzeit so wichtigen Umhauser Wirtschaftszweig haben, mir diese leihweise zur Verfügung zu stellen. Die Fotos werden verlässlich wieder zurückgegeben. Bereits im voraus besten Dank für Eure Mithilfe.

Johann Auer,  
Sand 125 (Tel: 5564).

**Wer braucht noch Lamm- oder Kitzfleisch?**

Bestellungen:  
**Jakob Auer, Sand 125, Tel: 5564**

### Müllabfuhrtermine – APRIL BIS JUNI 1998

April	Mai	Juni
14. 04. Bio	05. 05. Rest+Bio	02. 06. Rest + Bio
21. 04. Rest + Bio	12. 05. Bio	09. 06. Bio
28. 04. Bio	19. 05. Rest + Bio	16. 06. Rest + Bio
	26. 05. Bio	23. 06. Bio
		30. 06. Rest + Bio



# Große Hilfsbereitschaft für das polnische Dorf Wra Tow

Mit einem eigenen LKW wurden die in Umhausen gesammelten Hilfsgüter nach Polen gebracht

Pfarrer Zbigniew Erazmus aus Polen ist vielen Umhausern durch seine Aushilfstätigkeit in unserer Pfarre bekannt. Gerade als er im vorigen Sommer wieder in Umhausen war, wurde seine Heimat von verheerenden Überschwemmungen heimgesucht.

**D**ie Lage in seiner Pfarre war katastrophal. Vielen Menschen wurde durch das Hochwasser buchstäblich alles genommen, die Häuser mit Wasser bis unter das Dach vollgesogen, Möbel, Hausrat, Kleider, usw.

## Eigener LKW brachte Hilfsgüter von Umhausen in polnisches Katastrophengebiet

- alles war vernichtet oder unbrauchbar. Am Allerseelentag 1997 veranlaßte Pfarrer Alois Juen bereits eine Kirchensammlung zugunsten der „polnischen Freunde“ - etwa öS 33.000,— kamen zusammen.

Zu Beginn des Advents besuchte Pfarrer Erazmus erneut Tirol und dankte für die finanzielle Unterstützung, bat aber gleichzeitig auch um gut erhaltene Winterkleidung bzw. Lebensmittel. In der ehemaligen „Stopsel-fabrik“ wurde ein Lager eingerichtet. In wenigen Tagen spendeten, sammelten und sortierten hilfsbereite Umhauser riesige Warenmengen.

An dieser Spendenaktion waren auch die Pfarre Sautens und ein Innsbrucker Gymnasium beteiligt. Beim ersten Transport wurden aus Umhausen ca. 80 m<sup>3</sup> Kleider

mitgenommen. Die restlichen Waren sollten nach Weihnachten in das Katastrophengebiet gebracht werden.

### Schwieriger Transport

Nach langen Bemühungen gelang es, Ende Jänner 1998 vom Mercedes Werk in Hall eine Zugmaschine (die in Dornbirn abgeholt werden mußte!) und aus Wörgl einen Aufleger zu bekommen. Spontan stellte sich Markus Falkner aus Niederthai als Fahrer und Egon Falkner als Begleiter zur Verfügung.

Nun konnten endlich die 600 kg Mehl, 830 kg Zucker, 230 kg Nudeln, 140 kg Reis, Kaffee und auch vier Kartons Süßigkeiten aufgeladen und mit dem restlichen Hausrat auf die Reise geschickt werden. Zu einer wahren Odyssee gestaltete sich allerdings der Grenzübertritt. Obwohl alles vorschriftsmäßig verpackt, beschriftet und mit einem tierärztlichen Zeugnis versehen war, dauerte die Zollabfertigung über 11 Stunden. Pfarrer Erazmus, der dem Transport entgegenkam, war der Verzweiflung nahe. Aber Ende gut, alles gut. Das Abladen der Güter in einem Behindertenheim in Wra Tow war dann nur noch eine „Kleinigkeit“, für die Bedürftigen hingegen eine große Hilfe.

Abschließend sei allen, die gespendet und mitgeholfen haben, das Leid der Überschwemmungsoffer etwas zu lindern, ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt!

## Geburten

*Marc Falkner*

Östen 59

*Sarah Klotz*

Östen 62

*Daniel Tanzer*

Umhausen 31

*David Tanzer*

Umhausen 31

*Tamara Kuen*

Tumpen 213

*Elias Gigon*

Niederthai 47

*Sandro Düringer*

Tumpen 102

*Adrian Lovric*

Östen 62

*Nora Scheiber*

Umhausen 5

*Janine Grieser*

Östen 32

*Magdalena Scheiber*

Umhausen 381

## Todesfälle

*Edmund Gstrein*

Umhausen 307

*Anna Klotz*

Umhausen 177

*Wilhelm Leiter*

Niederthai 83

### GASTHOF • RESTAURANT ANDREAS HOFER



A-6441 UMHAUSEN • ÖTZTAL - TIROL • TELEFON  
0 52 55 / 52 14, 57 93 • TELEFAX 0 52 55 / 52 14

*Traditionsreicher, gemütlicher Gasthof mit alter Bauernstube,  
großem Speisesaal, gemütlicher Theke und schattigem Garten.  
Bekannt gute Küche!*



# Wo man singt, da laß dich nieder

Im Mai feiert der MGV-Umhausen sein 10jähriges Jubiläum.



„E s war vor ungefähr 12 Jahren“, so der Obmann des MGV, Rudi Dablander, „als sich eine kleine Männerrunde beim Egon im Cafe traf, um gemeinsam einige Lieder zu singen. Weil wir so gerne sangen und die Gäste im Cafe offenbar daran Gefallen fanden, kamen wir immer öfter zusammen und der Kreis der Sänger erweiterte sich.“ Um leichter an Notenmaterial zu kommen und kostengünstige Ausbildungskurse besuchen zu können, stellten die Sänger im Jahre 1987 den Antrag auf Aufnahme in den „Tiroler Sän-



Jahreshauptversammlung 1993  
Erfrischender Gesang nach trockenem Protokoll!

gerverband“. Die dazu notwendige Vereinsgründung fand 1988 statt - der „Männergesangsverein Umhausen“ war geboren. Eines der wesentlichen Ziele des Vereines ist es, durch Stimm- bildungskurse und Chorleiter- tagungen das Niveau zu heben.

Der MGV kann sich glücklich schätzen, daß er zur Stimmbildung einen Experten wie Dir. Oberwalder (Osttiroler Viergesang) gewinnen konnte. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Kameradschaftspflege. Wen wundert es da, daß so mancher Gesangsabend bis zum Mor-

Trotz durchfeierter Nacht alle noch „quietschfidel“! Ausflug nach Rodneck (Südtirol) 1995

gengrauen dauert. Sehr beliebt sind auch die Ausflüge mit den Frauen bzw. Freundinnen der Sänger, die öfters ins benachbarte Südtirol führen. Seit dem tragischen Tod des Chorleiters Egon Scheiber (1994) hat Scheiber Christian die musikalische Leitung des MGV. Mit einem „Konzert der Chöre“ feiert der MGV am 16. Mai im Turnsaal der HS Umhausen sein zehnjähriges Jubiläum und ladet dazu herzlich ein. 's blattle gratuliert.

Mit ihrer zu- meist sehr treffenden Satire haben die Biermösl Blosn wohl vielen von uns einen Spiegel vorgehalten. Besonders beeindruckend auch die Vielzahl der gespielten Instrumente. „Wahre Meister ihres Faches“, so jedenfalls empfand es das Publikum im vollbesetzten Turnsaal der Hauptschule Umhausen, das sich mit tosendem Applaus für die Darbietungen bedankte.



## 's blattle „on tour“

Auf Einladung der ÖAV-Sektion Umhausen ließen es sich die wind- und wetterfestesten blattle-Redakteure nicht nehmen, an der Schitour „vom Stubaital ins Ötztal“ teilzunehmen. Chefredakteurin Claudia wuchs über sich hinaus und war den westalpenerprobten Östern dicht auf den Fersen (wer's glaubt ...). DE-Chef Michael jammerte lediglich über die zu knapp bemessenen Leihschuhe: „A Nimmerle greaßar hat's derlieten!“ Nichts desto trotz: Herzlichen Dank an die Sektion Umhausen des ÖAV für's Mitnehmen.



## SCHUHE DOBLANDER UMHAUSEN

Zum 25 Jahr Jubiläum  
neu gestaltet –  
neue Kollektionen  
und viel Mode



Inh. B. Dung

## Wer besitzt einen Brotbackofen?

Eine Arbeitsgruppe der Dorferneuerung plant die Erfassung der Umhauser Brotbacköfen, um den jeweiligen Besitzern eine Renovierung bzw. Erhaltung der Öfen vorzuschlagen zu können. Da eine exakte Aufstellung der Öfen fehlt, bitten wir die Besitzer von Brotbacköfen, dies im Gemeindeamt zu melden.



Lieferten sich untereinander eine spannende Vereinsmeisterschaft. Die Naturnachwuchsrodler des SV Umhausen

## Sektion Rodeln

Auf der traditionellen Stuibn Rodelbahn ging die diesjährige Vereinsmeisterschaft mit 85 Teilnehmern über die Bühne.

Schülermeisterin . . . . . Alexandra Klotz  
 Schülermeister . . . . . Emanuel Scheiber  
 Vereinsmeisterin . . . . . Silke Falkner  
 Vereinsmeister . . . . . Bernd Klotz  
 Doppelsitzbewerb . . . . Wilfried Walser/  
 . . . . . Christian Kuprian

## Vereinsmeisterschaft Schi Alpin

Erstmals in der Vereinsgeschichte des SV Umhausen wurde heuer die VM Schi alpin am Wolfsegglift in Niederthai durchgeführt. Die 84 Teilnehmer lieferten sich in zwei Durchgängen ein spannendes Rennen.

Schülermeisterin - Pia Maria Gstrein  
 Schülermeister - Dominik Frischmann  
 Vereinsmeisterin - Maria Kuen  
 Vereinsmeister - Niki Falkner

Weiters wurde gemeinsam mit der Schischule Niederthai, Meinrad Falkner der beliebte Kinderschikurs abgehalten. 77 Kinder hatten 5 Tage einen riesen Spaß und die Krönung war das Abschlußrennen am Mataulift.

## Vereinsmeisterschaft Schi nordisch

Nach einer längeren Pause wurde heuer erstmals wieder eine VM Schi nordisch abgehalten. Auf Grund der schlechten Schneelage in Umhausen wurde das Rennen nach Niederthai verlegt. Bei herrlichen äußeren Bedingungen waren jedoch nur 9 Teilnehmer am Start.

Vereinsmeister - Pius Falkner  
 Vereinsmeisterin - Praudl Auer

## Sektion Eisschießen

In diesem Winter meinte es der Wettergott nicht all zu gut mit uns. „Es waren heuer nur drei Wochen sehr gute Eisverhältnisse auf der Mure“, so der Sektionsleiter Franz Baumgart-

ner. Dennoch konnten die geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden

interne Vereinsmeister der Sektion  
 (5 Mannschaften)  
 Turnier der Vereine mit insgesamt  
 9 Mannschaften

1. Schi Alpin
2. Modelbauflieger
3. Schützengilde

Betriebsmeisterschaft mit insgesamt  
 10 Mannschaften

- Baufirma Auer Klaus
- MS Design
- Isolierung Hubert Pult

## Sektion Schießen

Nicht nur die – Könner – der Schützengilde Umhausen sondern auch die – jungen Schützlinge – erzielten ausgezeichnete erfolgte bei der Tiroler und Bezirksmeisterschaft

### Tiroler Meisterschaft:

4. Rang Tamara Hofer (Jugend)

### Bezirksmeisterschaft:

- Bezirksmannschaftsmeister Umhausen I
1. Rang Ronald Scheiber (Jungschützen I)
  2. Rang Franz Josef Auer (Jungschützen I)
- Jungschützen II
1. Rang Florian Kammerlander
  2. Rang Hofer Daniel (Jungschützen II)
  1. Rang Erhard Hafner

### Rundenwettkämpfe Bezirk Imst

1. Rang Gruppe A
1. Rang Gruppe B
1. Rang Gruppe D  
 (Jungschützenmannschaft)



Die siegreiche Jungschützenmannschaft - Florian Kammerlander, Franz Josef Auer, Ronald Scheiber und Daniel Hofer mit Sektionsleiter Erhard Hafner



Vize  
 Europa-  
 meister  
 Joachim  
 Schöpf  
 und Gerald  
 Kammerlander

3 Fotos: Stadllober

## Erfolge de

### I.) INTERKONTINENTAL CUP - IC (Europacup)

#### Einzelwertung:

- Junioren I männlich:  
 1. Gerald Kammerlander (137 Pkt.)  
 Junioren II männlich:  
 7. Joachim Schöpf (98 Pkt.)

#### Doppelsitzbewerb:

- Junioren:  
 1. Joachim Schöpf/Gerald Kammerlander (1 Pkt. Vorsprung auf die Zweiten aus Italien)





Der SV Umhausen stellt den Vize Europameister im Naturbahnrodeln

# Umhauser Rodler zählen zur europäischen Elite



**J**oachim Schöpf und Gerald Kammerlander krönen ihre ausgezeichneten Leistungen in der abgelaufenen Saison mit der Silbermedaille im Doppelsitzbewerb bei den Euromeisterschaften in Feld am See/Kärnten. Der achtjährige Thomas Kammerlander wurde bei den FIL Jugendspielen (inoffizielle Weltmeisterschaft) bei den Schülern sogar Weltmeister. „Das Naturbahnrodeln hat sich in den letzten Jahren zum Spitzensport entwickelt. Ein frühzeitiges und umfangreiches

Trainingsprogramm bereits in den Herbstmonaten, ein durchtrainierter Körper, gute Ausrüstung, sowie erstklassiges Material sind wichtige Voraussetzungen, um im Kampf um die begehrten Medaillen und Titel



Perfekte Fahrt zur Silbermedaille



mitreden zu können“ - so der Sektionsleiter Bruno Kammerlander im Gespräch mit dem blattle.

Nachwievor selber müssen die Athleten über die Kosten der Rodel (ATS 12.000,—), Material, wie Schienen (á ATS 3.200,—pro Paar, vier bis fünf Paare werden pro Saison verbraucht) aufkommen. „Nicht gerade ein billiger Spaß“ - so die Worte des Sektionsleiters. Mit der ausgezeichneten Vereinsarbeit von Bruno Kammerlander und dem unermüdlichen Einsatz vom Tiroler Jugendsportwart Erich Schöpf soll der Sprung in den Weltcupgeschäft werden, der auf Grund der aufgezeigten Erfolge zumindestens

Ein würdiger und feierlicher Empfang in Umhausen. Das erfolgreiche Doppel, die Funktionäre der Sektion Rodel, die Nachwuchsrodler, Obm. Walter Tinzl, Obm. Stellvert. Alfred Scheiber, Alt-Bgm. und Ehrenobmann Alfons Stigger

Ein Talent auf der Rodel - Thomas Kammerlander



Foto: Wagner

möglich erscheint. Einen Dank an dieser Stelle auch an die Eltern der jungen Rodler, die mit all ihren Kräften ihre Schützlinge unterstützen.

## Umhauser Naturbahnrodler auf einen Blick:

**II.) EUROPAMEISTERSCHAFT 18. - 22.2.98 in Feld am See/Kärnten**

Insgesamt 8 Nationen am Start;

**Erfolg im Doppelsitzbewerb (Junioren – zwei Läufe)**

Vize Europameister / Silbermedaille - Joachim Schöpf / Gerald Kammerlander

Platz 1, 3 und 4 ging an Italien

**Erfolge im Einzelbewerb (Junioren)**

9. Platz Joachim Schöpf

10. Platz Gerald Kammerlander

**III.) FIL-Jugendspiele 22.2.98 (inoffizielle Weltmeisterschaft f. Schüler u. Jugend) Obdach / Steiermarkt**

**Sieger der FIL Jugendspiele:**

Schüler I - Thomas Kammerlander (Jahrgang 1990)



**IV.) ÖSTERR. MEISTERSCHAFT vom 6. - 8.2.98 Reichenau a. Freiwald**

**Erfolge:**

Schüler I - Klassensieg Thomas Kammerlander (Konkurrenten sind 2 Jahre älter)

Junioren I - Klassensieg

Gerald Kammerlander

Junioren II - 4. Platz Joachim Schöpf

Schöpf

**Wertung/Meisterblatt:**

Schüler männlich - BRONZE an Thomas Kammerlander

Junioren männlich - BRONZE an Gerald Kammerlander

Doppelsitz Junioren - BRONZE an Joachim Schöpf u. Gerald

Kammerlander

**V.) TIROLER MEISTERSCHAFT vom 27. - 28.12.1997 in Navis**

**Erfolge:**

Schüler: 1. Platz Thomas Kammerlander

Junioren: 3. Platz Joachim Schöpf

**Doppelsitzbewerb:** 1. Platz Tiroler Meister Joachim Schöpf / Gerald Kammerlander



# Veranstaltungen

## April bis Juni 1998

Samstag, 25. April u.  
Sonntag, 26. April 98  
Jägerschießen im KK-  
Schießstand Grantau  
(100 m)  
zum Gedenken an  
Johann Hechenberger

Freitag, 1. Mai  
14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Bauernmarkt der ADU  
am Schulplatz

Freitag, 1. Mai bis  
Sonntag, 3. Mai 98  
Jägerschießen im KK-  
Schießstand Grantau  
(100 m)  
zum Gedenken an  
Johann Hechenberger

Samstag, 16. Mai 98  
20.00 Uhr Turnsaal der  
HS-Umhausen  
Konzert der Chöre

Freitag, 29. Mai 98  
20.30 Uhr Sportplatz  
Östen  
Turniereröffnung zum  
Fußball-Pfingstturnier,  
Zeltfest – Livemusik

Samstag, 30. Mai 98  
9.00 Uhr Sportplatz  
Östen  
Vorrundenspiele/Fuß-  
ball-Pfingstturnier  
20.30 Uhr Stimmung,  
Tanz und Unterhaltung  
im Festzelt – Livemusik

Sonntag, 31. Mai 98  
10.00 Uhr Sportplatz  
Östen, Finanzspiele/  
Fußball-Pfingstturnier  
19.30 Uhr Abschluß-  
abend im Festzelt –  
Livemusik

Freitag, 5. Juni 98  
14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Bauernmarkt der ADU  
am Schulplatz

Samstag, 6. Juni bis  
Sonntag, 14. Juni 98  
15. int. Zwillingstreffen  
in Niederthai

Sonntag, 14. Juni 98  
20.30 Uhr Turnsaal der  
HS-Umhausen  
Frühjahrskonzert  
der Musikkapelle  
Umhausen

Sonntag, 21. Juni 98 -  
Herz Jesu Sonntag  
20.00 Uhr Konzert der  
Musikkapelle Umhau-  
sen beim Musikpavillon  
20.30 Uhr Entzünden  
der Bergfeuer

## COMPUTER-SOMMERCAMP

### für Umhauser Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

Auf in den Sommer mit  
Fun & Learn am Computer

**Hi Computerkids,**

da letztes Jahr die Computer-Sommercamps voll ausgebucht waren, bekommt Ihr heuer eine frühzeitige Chance, die Ersten beim Anmelden zu sein. Wie auch letztes Jahr wird Christof Euch durch die Welt am Computer begleiten. Neben den neuesten interaktiven Spielen lernt Ihr auch professionelle Programme wie: PageMaker für Zeitungslayout, PhotoShop zur Photobearbeitung, CorelDraw zum Zeichnen und Malen und natürlich all die Programme, die es sonst noch so gibt. Auch ein Ausflug ins Internet steht auf dem Programm: Aus dem Ötztal in die weite Welt. Surfen, chatten, einfach Freundschaften in aller Welt schließen.

**Termin: 17. - 21. August 1998**

**Nähere Informationen erhaltet Ihr im TeleZentrum: 0 52 55-5837**

Tele Zentrum **Ötztal**  
Bildung für die Zukunft

### Schnupperkurs

Bist Du unsicher, ob der Computer auch etwas für Dich wäre? Zwei Stunden hineinschnuppern in die Welt des Neuen, Unerforschten. Ganz ungezwungen und ohne Vorkenntnisse die Möglichkeiten eines Computers ausprobieren.

**Kosten: ÖS 200,— für 2 Stunden**  
**Nähere Informationen: 05255-5837**

